

Ottendorfer Zeitung

Amts- Blatt

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 M. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgekauft vierfach jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pf.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
Für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pf.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“ „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Röhle, Jch. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 17.

Mittwoch, den 8. Februar 1911

10. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

Zerinst Einlagen mit 3½ % und expediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 8—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen streng geheim gehalten.

Das Neueste für eilige Leser.

Auf der Berliner Stadtbahn sind am Montag zwei Vorzüge zusammengestoßen. Es wurden 21 Personen verletzt, darunter schwer.

In Konstantinopel sind die Gebäude der Post teilweise durch Brand zerstört worden. Das Auswärtige Amt und die Archive blieben unversehrt.

Im Björkensund sind 253 Fische auf einer Fischolle ins Meer getrieben worden.

Verkündliches und Sächsisches.

Wahlergebnisse Mittungen für die Redaktion freie willkommen

Ottendorf-Okrilla, 7. Februar 1911.

* Die Zeitung. Nur das Leben hat die Kraft, selbst das Unmögliche zum Ereignis zu machen. Die Phantasie des künftigen Schriftstellers hätte jenen achtzigjährigen Mann nicht geschaffen oder erfinden können, der niemals eine Zeitung gesehen hat, obwohl er lesen konnte. Ohne Zeitung: das will uns dem ähnlich bedürfen, wie ohne Eisenbahn und Post. Ohne Zeitung: das ist die vollkommene Vereinsamung, die freiwillige Absage an die Errungenschaften der modernen Kultur, der Verzicht auf die Verbindung mit der Umwelt. Die Eisenbahn hat die Welt klein gemacht und dem Menschen die sieben Meilenstiefel des Märchens in der Realität gegeben. Die Post hat die Weite der Stunden zusammengerückt und die Brücken — die einst nur die Sehnsucht als ein Traumbild hinstellte — körperlich gemacht, der Mensch kann leichten Schrittes darauf zu seinen Zielen schreiten. Die Zeitung aber stellt den Einzelmenschen in den Mittelpunkt der Welt.

Um ihm gehen Tausende und Abertausende von Strahlen in den Umkreis aller menschlichen Interessen. Der Mensch hört durch die Zeitung auf, ein sich selbst überlassenes Einzelwesen zu sein, das nichts besitzt, was er nicht aus der Tiefe seines Geistes emporheben kann. Die Zeitung macht ihn erst zum Weltbürger, zum Weltbürgern, zum Weltgenossen. Sie gibt ihm ein Weltbild, weil er aus den vielen Einzelschalen, die er mit erleben darf, den Weg und die Kraft des Schicksals herstellen kann. Seine Erfahrung, bislang nur gewonnen aus dem größten Selbstleben, wird größer, wuchtiger, begründeter, weil sie aus den Erfahrungen all der Taugende, von der Zeitung berichtet, zur Wahrheit von Allgemeingültigkeit durchdringt.

* ph. Am vorigen Sonnabend wurde ein dem Trunk ergebener Bandstreicher in der kleinen Ortszelle untergebracht. In derselben saß er wie ein Bandalte. Er demolierte alles darin, zerschlug die Fensterscheiben, riss die Eisenstäbe heraus usw., sodass er noch an diesem Abend in das Amtsgerichtsgefängnis Radeberg überführt werden musste.

* Der Turnverein besprach gestern Hauptversammlung das geplante Fest und setzte den 28. Februar als Festabend ein. Gegenwärtig jedoch noch keine definitiven Beschlüsse über die nähere Gestaltung des Festes gefasst werden. Wir werden aber in Kürze genaueres berichten können.

* Der Turnverein beriet gestern Abend das Programm zu seinem Fastnachtsfest und hat durch Aufstellung aller Kräfte die Vorbereitungen des vorjährigen

genommen, nach welchem die Schließung von Schauspielen an Sonn-, Fest- und Bußtagen unterbleiben kann.

Borsdorf. Im Dampfsgewerk Böhler und Bonitz verunglückte ein Arbeiter aus Gerichshain dadurch, dass er mit der rechten Hand in die Kreissäge geriet. Der die erste Hilfe leistende Arzt mußte die Hand nahezu abscheiden, um die eingedrungenen Holzteile zu entfernen.

Oberrohna. Hier wurde im Hähnerhauß seines Grundstücks der Färberelihhaber Friedrich, am ganzen Körper blutend und vollständig entkleidet, aufgefunden. Friedrich, der bald nachdem er in seine Wohnung gebracht worden war, verstarrt, litt in letzter Zeit an Verfolgungsphantasien und hat sich allem Anschein nach in einem solchen Zustand von seinem 5 Meter hoch gelegenen Schlosszimmerfenster aus in den Hof gestürzt.

Bwickau. Im Jagdrevier eines Böckauer Herren kamen in letzter Zeit mehrfach Wildsäderereien vor. Jetzt ist es gelungen, als Täter einen Gutsbesitzer aus Weizbach und einen Einwohner von Ottmannsdorf auf irrtümlichem Tod zu erappen.

Böbau. Hier ist die Frau des Hilfsfeuermannes bei der Staatsbahn Kaspar in ihrem Bett tot aufgefunden worden. Sie ist an Krebslungen erkrankt. Die Dienstlappe war geschlossen.

Grimmischau. In der Maschinensäbelfabrik von Paul Alug entstand am Sonnabend Abend ein Großfeuer, welches das dreistöckige Haus vollständig zerstörte. Der Brand war in der Tischlerei entstanden. Der Betrieb ist vollständig gestört und es dürfen etwa 150 Arbeiter brocken werden.

Leipzig. Für Leipzig und Umgegend ist der Kampf gegen die Stechmücke eine gesundheitliche Aufgabe von großer Bedeutung, da die hier massenhaft auftretende Mückenart imstande ist, den Greifer von Malaria auf den Menschen bevor und wer sich recht amüsieren will, soll am Sonnabend ins Ros gehen.

Pausa. Gestern morgen brannte das zum Lammelchen Gute gehörige Wohnhaus nieder.

Nur die Umfassungsmauern blieben stehen.

Über die Brandentstehung ist nichts bekannt.

Dresden. Gegen 2 Uhr in der Nacht

zum Sonntag hörte ein Kontrolleur der Dresdner Wasch- und Schleifgesellschaft bei seinem Revolutionszange in Gruna ein leises Wimmern, und als er näher kam, sah er einen Herrn mit dem Kopf nach unten in bewußtlosem Zustande an einem hohen Gartenzäun hängen. Derselbe hatte sich beim Überkleiden, da er wahrscheinlich seinen Hausschlüssel vergessen hatte, übersägt und sich dabei durch die Beinleider aufgespieckt. Da der Kontrolleur ihn nicht allein aus seiner gefährlichen Lage befreien konnte, rief er um Hilfe und mit Unterstützung von Haushbewohner und Nachbarn konnte man ihn dann lösen.

* Am Sonnabend abend um 7 Uhr ging durch den automatischen Feuermelder in der Seidel und Raumanschlags Fabrik an der Hamburger Straße eine Feuerwarnung auf der Hauptwache ein, von wo sofort ein größeres Löschgeschwader nebst Automobil-Dampfspritzenzug ausrückte. Das Feuer war in der Lackiererei entstanden und konnte mit Anwendung von drei Schlauchleitungen auf den Raum beschränkt und in kurzer Zeit unterdrückt werden. Die Feuerwehr war noch längere Zeit mit den Abdämmungsarbeiten in Anspruch genommen.

* Das Dresdenische Amtsgericht verurteilte den Oberstabsarzt Hermann Sustmann vom 1. Feldartillerieregiment Nr. 12 wegen versuchten Betruges in zwei Fällen zu sechs Tagen Gefängnis und Entfernung aus dem Heere. Der Angeklagte hörte beim Kartenspiel mit angeschworenen Herren zu mögeln Versuch.

Freiberg. In der letzten Stadtvertretung in Freiberg wurde ein Ortsgeist am 28. Februar 1911 beschlossen, ein Speisekartoffeln pro Stück 2,50 M. empfiehlt.

Musikantengruß.

Zwei Musikanter ziehn daher
Vom Wald aus weiter Ferne,
Der eine ist verliebt gar sehr,
Der and're war es gerne.
Die steht allhier im kalten Wind
Und singen schön und geigen!
Ob nicht ein schönertraumes Kind
Am Fenster sich wollt zeigen?
Und durch das Fenster steigen ein
Waldrauschen und Gesänge,
Da bricht der Sänger mit herein
Im seligen Gedänge.

lich vor. Seit 1909 wird deshalb vom Rate der Stadt gemeinsam mit der Königl. Amtshauptmannschaft Leipzig und den preußischen Landratsämtern der angrenzenden Gebiete ein sehr scharfer Verfolgungskrieg gegen das gefährliche Insekt, das an manchen Orten der Leipziger Umgegend im Sommer den Aufenthalt im Freien unmöglich macht geführt. Die Behörden haben auch den Haushaltungsvorständen derartige Bekämpfungsarbeiten, die hauptsächlich in einer Vernichtung der Rückendreie in den Räumen, Schuppen u. dergl. zur Pflicht gemacht und für die Nichtbefolgung der einschlägigen Vorschrift beträchtliche Geldstrafen ausgelegt.

Der seit 31. Januar vermählte Reichsgerichtsrat Weller wurde gestern mittags gegen halb 12 Uhr oberhalb des Pfahlbaurestaurants als Brücke aus der Pleiße gesogen.

Am gestrigen Nachmittag begannen die Demonstrationstage von Hans Grade und von Oswald Rahm auf dem Lindenbäume Egerplatz bei Leipzig. Die Klänge gelangen aufs Beste.

Werda. Wegen Stilllebensverbrechens ist ein bereits 82 Jahre alter Privatmann hier zur Anzeige gekommen, der sich in der letzten Zeit an Schulmädchen, die für ihn in seiner Wohnung Aufwartedienste besorgt hatten vergangen haben soll.

Bärenstein. Die vom hiesigen Erzgebirgszweigverein projektierte Bebauung des Bärenstein-Berges ist Zeitungsmeldungen zu folge der Verwirklichung näher gerückt. Der Bauzaun besitzt sich gegenwärtig auf 17000 Mark.

Plaue. Dänisches Rindfleisch wurde hier

zum ersten Male verkauft und zwar zum Preise von 65 und 70 Pfennige für das Pfund.

Das Fleisch fand reizenden Absatz, innerhalb

weniger Stunden war die ganze Sendung von etwa 4 Hektaren verputzt.

Sayda. Die letzten Tage herrschte hier ein darterlicher Schneesturm, daß auf der Elsabahnlinie Sayda—Mulda der von Mulda abgezogene Frühzug kurz vor Sayda, sowie eine diesem Zuge entgegengesetzte Hilschmaschine im Schnee stecken blieben.

Handwerker.

— Das Tierlegen und die Erbschaft. Einer biederer Bäuerin des Schwarzwaldortes Renzingen fiel aus Amerika eine Erbschaft von etwa 11000 Mark zu. Das Geld war der Landeshauptklasse in Karlsruhe überwiesen worden und sollte nun gegen Quittung des glücklichen Erbin ausgezahlt werden. Die Soche hatte aber einen Haken. Die Frau verzweigte die Unterschrift mit der Begründung: „Ich bruch bei Geld, d' Hühner legt wieder!“ Alle Übertreibung war umsonst, und so lagert das Geld noch in der bürgerlichen Bankkasse und wartet geduldig, bis die Hühner nicht mehr legen.

Gute, mehlreiche Speisekartoffeln
pro Stück 2,50 M. empfiehlt
Max Herrich

Restaurant z. Rödertal, Cunnersdorf

Dienstag, den 7. Februar

Bratwurst-Schmaus

Ausschank von Feldschlösschen-Bock

Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein

Ernst Zschiedrich und Frau.

Gasthof drei Linden, Seifersdorf

Dienstag, den 7. Februar

Karpfen-Schmaus

Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein

Ernst Trepte und Frau.

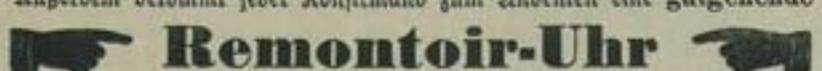
Konfirmanden-Anzüge

nach Mass

von 18, 20, 22 und 24 Mk.

Elegante Ausführung, auf Rosshaar gearbeitet

Außerdem bekommt jeder Konfirmand zum Andenken eine gutgehende



Mannass, Radeberg.

Besuche die werte Kunsthälfte im Hause. — Werte Anmeldungen wolle man in der Expedition dieses Blattes niedersetzen.



Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Wijsblatt



Meggendorfer-Blätter

München ⚡ Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter Zustellung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25 ⚡ Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41.

Kein Besucher der Stadt München sollte es verläumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41/II befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!



Der rechte Weg

✓ mit wirklich lässiger und eleganter Kleidung zu versehen, ist für die elegante Herrenwelt bereits

kein Geheimnis

mehr. In dem Kaufhaus für Monatsgarderoben Prager Straße 26, erhalten Sie, allerdings

nur für Herren

von Millionen, Doktoren, Reisenden, Offizieren sowie feinsten Kavalieren nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils auf Seide gearbeiteten, Stoff und Haltbarkeit unübertroffen

Serie I

Serie II

Serie III

Mass-Anzüge 10 Mk. ● 14 Mk. ● 20 Mk. usw.
Mass-Paletots 8 Mk. ● 12 Mk. ● 18 Mk. usw.

Kaufhaus für Monatsgarderoben

Dresden, Prager Strasse 26.

Größtes Spezialhaus für Monats- u. Abonnements-Garderoben.

Eigig streng reelles Geschäft dieser Art am Platze.

● Abteilung II: Elegante neue Garderoben. ●



Wenn Sie sparen wollen kaufen Sie Würfelzucker

◆ „Sucré de glace“ ◆

v. Richard Selbmann, Gr.-Okrilla.

Holzkohlen-Gemüle

hat noch abzugeben a Gr. 70 Pfg.

August Menzel, Orlilla.

Gasthof zum goldenen Ring

Mittwoch, den 8. Februar

Abend-Essen

verbunden mit Ballmusik.

Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein

Paul Klotsche und Frau.

Gasthof zu Grünberg-Diensdorf.

Sonntag, den 12. Februar

Abend-Essen

Zu zahlreichem Besuch laden ergebnisti ein

Karl Schmidtgen und Frau.

Weilenbad System Kraus mit nur 2 Tischen Wasser

Bewendbar als: Wellen-, Voll-, Sitz-, Kinder- u. Dampfbad.

Reine mit Silberbronze überpinselten u. gelöteten Röhre und Füße, fond, geschweiste Röhre, vernietete Füße, im

Dampfbad verzinkt.

Broschüre gratis. Versand frach- und verpackungsfrei.

Festliche Wannen von Mk. 20.— an, Wannen mit Gasheizung von Mk. 30.— an.

Wannen mit Schwimmeinrichtung von Mk. 42. an. Fahrbare Wannen ic. empfiehlt

Bernh. Hähner, Chemnitz i. Sa. 407

Verkaufsstelle A. Langenfeld, Schlossermeister, Ottendorf-Okrilla.

Leberthran Emulsion

aus allerfeinstem weißen

Medicinal-Leberthran

hergestellt, unter Zusatz von Knochenbildung befördernden Kalzhalzen.

Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel

Große Flasche Mk. 2.

Scotts Emulsion 1/1 Mk. 3.

" " 1/2 " 1.75

stets frisch in der

Kreuz-Drogerie

Fritz Jaekel.

♦ Eheleute ♦

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt:

„Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutter-spritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel

sende diskret zu.

Rich. Freisleben,

Dresden-A., Postplatz.

■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■

Jahn-Verein

* Jahn *

Sonnabend
im Ross

Fastnachts-Vergnügen

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh und Ver-schleimung, Krampf- u. Keuch-husten, als die feinschmeidenden

Kaiser's

Brust-Caramellen mit den „Drei Tannen“

not. beglaub. Beugnisse v.

Ärzten und

Prinzen

verbürgen den sicheren Erfolg.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Zu haben bei

Max Herrich

Ottendorf-Okrilla.

Osterjungen

zum Eintragen

Ostermädchen.

auf den Hof, stellt ein

Aug. Walther & Söhne

Baugeld

sowie vorübergehend

Geld auf Hypothek

auch f. weitere Umgegend Radeberg gewähr

Spar- und Vorschussverein

zu Radeberg e. G. m. b. H.

Haben Sie schon den

Würfel-Zucker

„Sucré de glace“

aus dem Schokoladengeschäft von

Richard Selbmann, Gr.-Okrilla.

versucht?